

Ergebnisbericht

Lehrendenbericht

Kurs-Evaluation – WiSe 2016

Kurs: „Lehrforschungsprojekt – Theorieentwicklung und Hypothesentests auf Basis von Survey-Daten, Gruppe 1“

Matthias Döring, Caroline Fischer

Fragebogen: „SET.UP – Lehrzielorientierter Online-Fragebogen“

Inhaltsverzeichnis

		3.9 Lernmotivation	9
		3.10 Gesamteinschätzung	10
		3.11 Mittelwertvergleich	10
1	Einleitung und Aufbau des Berichts	2	
2	Angaben der Lehrenden	3	
2.1	Definierte Lehrziele	3	
2.2	Angewandte Lehrmethoden	3	
3	Antworten der Studierenden	4	
3.1	Selbsteingeschätzte Kompetenzen	4	
3.2	Aussagen zur Lehrqualität und Betreuung	6	
3.3	Aussagen zum Lernklima	7	
3.4	Studentische Wortbeiträge	7	
3.5	Aussagen zu Lernmaterialien	7	
3.6	Aussagen zu Onlinemedien	8	
3.7	Eigene Fragen	8	
3.8	Vorwissen	9	
4	Offene Kommentare	4	12
4.1	Förderliche Aspekte beim Lernen	12	
4.2	Probleme und Verbesserungsvorschläge	12	
5	Arbeitsaufwand	5	13
6	Soziodemografische Daten und Angaben zum Studium	6	14
7	Informationen zu Weiterbildungs- und Betreuungsangeboten rund um die Lehre	7	16
7.1	Didaktik an Hochschulen	16	
7.2	Für junge Lehrende	16	
7.3	E-Learning	16	

1 Einleitung und Aufbau des Berichts

Liebe Lehrende,

der vorliegende Bericht informiert Sie über die Evaluationsergebnisse Ihrer Lehrveranstaltung, welche Sie mithilfe des **individualisierten SET.UP Fragebogens** durchgeführt haben. Sie erhalten darin eine Übersicht, die Ihre persönlichen Lehrziele und die Meinungen und Urteile der Studierenden gegenüberstellt. Dafür wurden Sie nach Ihren Lehrzielen in dieser Veranstaltung befragt. Zudem wurden den Studierenden Fragen zu verschiedenen Aspekten der Lehr-Lernsituation und ihren Lernergebnissen gestellt. Ziel des Berichtes ist es, Ihnen auf diese Weise eine empirisch gestützte Basis für die Selbstreflexion Ihrer Lehre bereitzustellen, die sich an Ihren persönlichen Lehrzielen orientiert. Das Verfahren besteht aus vier Schritten (Abbildung 1). Dabei orientiert sich der Aufbau des Ergebnisberichts an diesen vier Schritten.

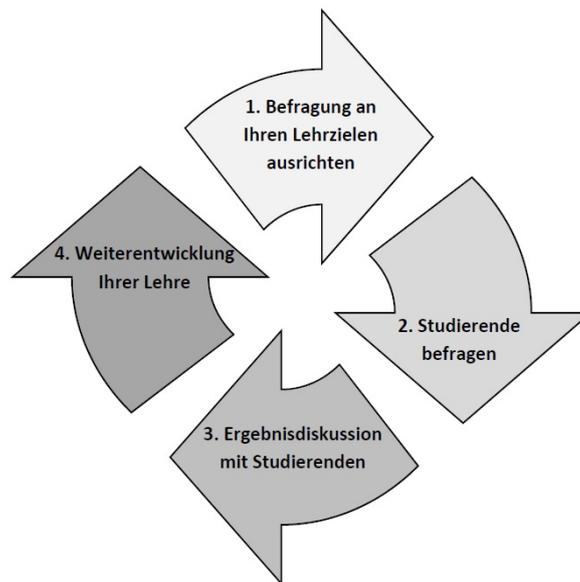


Abbildung 1 – Evaluationsprozess

Schritt 1: Festlegung Ihrer persönlichen Lehrziele

Im Vorfeld wurden Ihre Lehrziele und Lehrmethoden in Ihrer Veranstaltung erfragt und die Befragung an diesen ausgerichtet. Die von Ihnen genannten Lehrziele und Lehrmethoden für diese Veranstaltung finden Sie im **Kapitel 2**.

Schritt 2: Durchführung der Studierendenbefragung

In Abhängigkeit von Ihren persönlichen Lehrzielen und Lehrmethoden erhalten die Studierenden spezifische Fragemodule, die sich auf die Lehr-Lernbedingungen und Lernergebnisse beziehen. Die Antworten der Studierenden finden Sie im **Kapitel 3, 4 und 5** themenspezifisch dargestellt.

Schritt 3: Ergebnisdiskussion mit den Studierenden

Diskutieren Sie die Evaluationsergebnisse mit den Studierenden. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, die von den Studierenden wahrgenommenen Stärken und Schwächen Ihrer Lehrveranstaltung zu konkretisieren und mit Ihren persönlichen Wahrnehmungen abzugleichen.

Schritt 4: Weiterentwicklung Ihrer Lehre

Sollten Sie nach neuen Ideen oder Beratung suchen, finden Sie im **Kapitel 6** Informationen über universitätsinterne und -externe Programme und Einrichtungen rund um das Thema Lehre.

2 Angaben der Lehrenden

Vor der Studierendenbefragung hatten Sie die Möglichkeit, die Lehrziele sowie die verwendeten Arbeitsmethoden in Ihrer Lehrveranstaltung zu benennen. Dabei wurde der Fragebogen an diesen Lehrzielen und Lehrmethoden ausgerichtet. Im Folgenden finden Sie einen Überblick Ihrer Angaben.

2.1 Definierte Lehrziele

- **Grundlagenwissen** : in keinem Maße (-999)
- **Vertiefendes Fachwissen**: in keinem Maße (-999)
- **(Verschiedene) Arbeitsmethoden**: in keinem Maße (-999)
- **Präsentationsfähigkeiten** : in keinem Maße (-999)
- **Kommunikationsfähigkeiten**: in keinem Maße (-999)
- **Kooperationsfähigkeiten**: in keinem Maße (-999)
- **Selbstverantwortliches Arbeiten**: in keinem Maße (-999)
- **Steigerung des fachlichen Interesses**: in keinem Maße (-999)
- **Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis**: in keinem Maße (-999)
- **Praktische Forschung**: in sehr hohem Maße (1)

2.2 Angewandte Lehrmethoden

- **Lehrendenvortrag**: n. geantwortet
- **Studierendenreferat**: n. geantwortet
- **Interessensabfrage**: n. geantwortet
- **Diskussion durch Lehrende**: n. geantwortet
- **Diskussion durch Studierende**: immer (1)
- **Übungsaufgaben**: n. geantwortet
- **Planspiel/Rollenspiel**: n. geantwortet
- **Fallbeispiel**: n. geantwortet
- **Gruppenarbeit**: immer (1)
- **Stille Einzelarbeit**: n. geantwortet
- **Exkursion**: n. geantwortet
- **Kritisches Prüfen**: n. geantwortet
- **Verwendung von E-Learning**: ja

3 Antworten der Studierenden

Im Folgenden sind die Antworten der Studierenden in Bezug auf ihren Kompetenzerwerb und die Lehr-Lernsituation in der Veranstaltung dargestellt. An der Befragung haben 12 Studierende teilgenommen. So beziehen sich die Ergebnisse der Evaluation auf **12 Studierendenmeinungen**.

3.1 Selbsteingeschätzte Kompetenzen

Fachkompetenz

	trifft völlig zu (1)	(2)	(3)	(4)	trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Ich kann wichtige Begriffe/Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung wiedergeben.	30%	50%	20%	–	–	10	17% (2)	1.9	0.7
Ich kann einen Überblick über das Thema der Lehrveranstaltung geben.	60%	30%	10%	–	–	10	17% (2)	1.5	0.7
Ich sehe mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des Themengebietes dieser Lehrveranstaltung zu bearbeiten.	50%	20%	30%	–	–	10	17% (2)	1.8	0.9
Ich kann komplizierte Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung anschaulich darstellen.	10%	60%	30%	–	–	10	17% (2)	2.2	0.6
Ich kann Widersprüche und Ähnlichkeiten der Lerninhalte (bspw. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren etc.) dieser Lehrveranstaltung herausarbeiten.	–	40%	60%	–	–	10	17% (2)	2.6	0.5

Kooperationskompetenz

	trifft völlig zu (1)	(2)	(3)	(4)	trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Bei der Arbeitsplanung in der Arbeitsgruppe habe ich mich beteiligt.	80%	20%	–	–	–	10	17% (2)	1.2	0.4
Ich habe mich für eine konstruktive Arbeitsatmosphäre in der Arbeitsgruppe eingesetzt.	80%	20%	–	–	–	10	17% (2)	1.2	0.4
Ich habe mich an die Absprachen der Arbeitsgruppe gehalten.	70%	30%	–	–	–	10	17% (2)	1.3	0.5
Mit dem Ergebnis der Arbeitsgruppe kann ich mich voll und ganz identifizieren.	20%	50%	10%	20%	–	10	17% (2)	2.3	1.0
An der Aufgabenverteilung in der Arbeitsgruppe habe ich mitgewirkt.	80%	20%	–	–	–	10	17% (2)	1.2	0.4

Selbstverantwortliches Arbeiten

Im Rahmen der Veranstaltung...	trifft völlig				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	zu (1)	(2)	(3)	(4)					
habe ich eigene Lernziele verfolgt.	45%	36%	9%	–	9%	11	8% (1)	1.9	1.2
habe ich mir den Lernstoff selbstständig angeeignet.	55%	27%	18%	–	–	11	8% (1)	1.6	0.8
bin ich für meinen Lernerfolg selbst verantwortlich.	45%	36%	18%	–	–	11	8% (1)	1.7	0.7

Auf Grund dieser Veranstaltung...	trifft völlig				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	zu (1)	(2)	(3)	(4)					
kann ich mir besser Lernziele setzen.	10%	60%	–	–	30%	10	17% (2)	2.8	1.5
konnte ich eigene Lernziele gut umsetzen.	30%	40%	20%	–	10%	10	17% (2)	2.2	1.2

Fachliches Interesse

	trifft völlig				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	zu (1)	(2)	(3)	(4)					
Jetzt finde ich das Thema interessanter als zu Beginn der Lehrveranstaltung.	20%	50%	20%	10%	–	10	17% (2)	2.2	0.9
Die Lehrveranstaltung hat mich darin bestärkt, mein Studium fortzusetzen.	30%	30%	30%	10%	–	10	17% (2)	2.2	1.0
In dieser Lehrveranstaltung macht es mir Spaß, die an mich gestellten Aufgaben zu lösen.	20%	60%	20%	–	–	10	17% (2)	2.0	0.6
In dieser Lehrveranstaltung habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.	20%	40%	20%	20%	–	10	17% (2)	2.4	1.0
Ich beschäftige mich aus Spaß über die Lehrveranstaltung hinaus mit dem Themengebiet.	10%	30%	40%	20%	–	10	17% (2)	2.7	0.9

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Fragetext: Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

	trifft völlig				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	zu (1)	(2)	(3)	(4)					
Auf Grund der Veranstaltung ist mir die praktische Bedeutsamkeit der behandelten Themen deutlicher.	40%	50%	10%	–	–	10	17% (2)	1.7	0.6
Auf Grund der Veranstaltung kann ich besser theoretisches Wissen auf praktische Probleme/Aufgaben anwenden.	50%	30%	20%	–	–	10	17% (2)	1.7	0.8

Praktische Forschung

Fragetext: Fragen zur Forschung

Auf Grund dieser Veranstaltung ...	trifft völlig zu				trifft gar nicht zu	Anz.	ungültig	MW	s
	(1)	(2)	(3)	(4)					
habe ich einen Überblick über verschiedene Forschungsverfahren und wissenschaftliche Methoden erhalten.	50%	40%	10%	–	–	10	17% (2)	1.6	0.7
kann ich besser eigene Forschungsfragen bzw. Hypothesen formulieren.	56%	11%	22%	11%	–	9	25% (3)	1.9	1.1
fällt es mir leichter, geeignete Forschungsmethoden zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen.	30%	50%	10%	10%	–	10	17% (2)	2.0	0.9
habe ich gelernt, wie ich besser ein Forschungsvorhaben (z.B. Abschlussarbeit) plane.	60%	20%	10%	10%	–	10	17% (2)	1.7	1.0

3.2 Aussagen zur Lehrqualität und Betreuung

Frage­text: Inwiefern treffen folgende Aussagen auf die/den Lehrende(n) zu?

Die/Der Lehrende...	trifft völlig zu				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	(1)	(2)	(3)	(4)					
gab klare Lernziele vor.	60%	30%	–	10%	–	10	17% (2)	1.6	0.9
hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert.	60%	20%	20%	–	–	10	17% (2)	1.6	0.8
erklärte neue Begriffe und Konzepte nachvollziehbar.	50%	30%	10%	10%	–	10	17% (2)	1.8	1.0
gab anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhalts/Stoffs beitrugen.	50%	30%	–	20%	–	10	17% (2)	1.9	1.1
gab bei Verständnisschwierigkeiten hilfreiche Hinweise.	80%	–	20%	–	–	10	17% (2)	1.4	0.8

Die/Der Lehrende...	trifft völlig zu				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	(1)	(2)	(3)	(4)					
eröffnete den Studierenden Möglichkeiten, sich mit interessanten Inhalten eingehender zu beschäftigen.	50%	50%	–	–	–	10	17% (2)	1.5	0.5
gestaltete seine/ihre Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	60%	30%	–	10%	–	10	17% (2)	1.6	0.9
zeigte gegenüber allen Studierenden ein respektvolles Verhalten.	70%	20%	10%	–	–	10	17% (2)	1.4	0.7
ermutigte die Studierenden bei der Aneignung schwieriger Inhalte.	60%	20%	10%	10%	–	10	17% (2)	1.7	1.0
betreute die Studierenden bei der Vorbereitung ihrer Referate.	60%	20%	10%	10%	–	10	17% (2)	1.7	1.0

Die/Der Lehrende...	trifft völlig zu				trifft gar nicht zu (5)	habe ich nicht genutzt	Anz.	ungültig	MW	s
	(1)	(2)	(3)	(4)						
hatte außerhalb der Lehrveranstaltung Zeit für die Studierenden.	100%	–	–	–	–	–	10	17% (2)	1.0	0.0

Im Rahmen der Veranstaltung...	trifft völlig					trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	zu (1)	(2)	(3)	(4)						
gab es verschiedene Möglichkeiten, mir den Lernstoff anzueignen.	45%	27%	18%	–	–	9%	11	8% (1)	2.0	1.2
hatte ich Möglichkeiten, meinen Lernfortschritt zu überprüfen.	55%	36%	9%	–	–	–	11	8% (1)	1.5	0.7

3.3 Aussagen zum Lernklima

In der Lehrveranstaltung...	immer (1)					nie (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	(2)	(3)	(4)							
herrschte ein respektvoller Umgang miteinander.	80%	20%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.2	0.4
konnte ich vom Wissen anderer Studierender profitieren.	60%	20%	–	20%	–	–	10	17% (2)	1.8	1.2
habe ich mich aktiv beteiligt (Fragen, Kommentare, Diskussionen).	40%	40%	10%	10%	–	–	10	17% (2)	1.9	0.9
hatte ich genügend Zeit, über meine Schwierigkeiten mit den Lerninhalten zu diskutieren.	30%	40%	10%	10%	10%	–	10	17% (2)	2.3	1.3

3.4 Studentische Wortbeiträge

Die/Der Lehrende...	immer (1)					nie (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	(2)	(3)	(4)							
hat die Antworten/Beiträge der Studierenden bewertet.	50%	30%	10%	10%	–	–	10	17% (2)	1.8	1.0
ließ die Antworten/Beiträge der Studierenden auch untereinander hinsichtlich der Richtigkeit bewerten.	40%	50%	–	10%	–	–	10	17% (2)	1.8	0.9
gab konstruktives Feedback auf die Beiträge/Antworten der Studierenden.	70%	30%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.3	0.5
griff Probleme bei gehaltenen Referaten auf.	60%	40%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.4	0.5

3.5 Aussagen zu Lernmaterialien

Frage­text: Wie hilfreich waren folgende Materialien für Ihr Verständnis des Lernstoffs?

	sehr hilfreich (1)				gar nicht hilfreich (5)	keine Bereitstellung	Anz.	ungültig	MW	s
	(2)	(3)	(4)							
die eingesetzten Medien zur Präsentation der Lerninhalte	60%	40%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.4	0.5
die bereitgestellten Aufgaben/Übungen	70%	30%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.3	0.5
die bereitgestellten Skripte/Texte	70%	30%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.3	0.5
die empfohlene Literatur	80%	20%	–	–	–	–	10	17% (2)	1.2	0.4

3.6 Aussagen zu Onlinemedien

Frage**text**: *Wie hilfreich waren die eingesetzten Onlinemedien für folgende Aspekte?*

	sehr				gar nicht hilfreich (5)	nicht genutzt	Anz.	MW
	hilfreich (1)	(2)	(3)	(4)				
Organisation der Lehrveranstaltung (z.B. Vorbereitung)	70%	20%	10%	–	–	–	10	1.4
Präsentation von Lehrinhalten (z.B. Skripte, Aufzeichnungen)	60%	30%	10%	–	–	–	10	1.5
Angebot zusätzlicher Materialien und Medien (z.B. weiterführende Literatur, Videos)	50%	30%	20%	–	–	–	10	1.7
Unterstützung der studentischen Kommunikation (z.B. Chats, Foren)	20%	10%	50%	10%	–	10%	10	2.6

3.7 Eigene Fragen

Diese Frage wurde durch Sie selbst formuliert (auf einer 5-stufigen Antwortskala von “trifft völlig zu“ bis “trifft gar nicht zu“).

	trifft völlig				trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
	zu (1)	(2)	(3)	(4)					
Ich fühle mich in der Lage, eigenständig eine Haus- oder Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden durchzuführen.	20%	30%	50%	–	–	10	17% (2)	2.3	0.8

Welche Inhalte hätten Sie gern intensiver behandelt?

Diese offene Frage wurde durch Sie selbst formuliert.

Antwort auf offene Lehrendenfrage

- Besprechung konkreter Probleme der Forschungsprojekte, z.B. gemeinsame Durchsicht der jeweiligen Dofiles.
- Es wäre hilfreich gewesen, wenn mehr gemeinsame Stata-Übungssitzungen stattgefunden hätten.
- Ich hätte es begrüßt wenn wir insgesamt weniger zum wissenschaftliche Arbeiten selbst (Literaturdiskussion, Aufbau der Arbeit) und mehr zur praktischen Durchführung der Regressionsanalyse und dem Umgang mit STATA gemacht hätten.
- Regressionsdiagnostik Regressionsmodelle mit einer binären abhängigen Variable
- Stata-Vertiefung (ziemlicher Zeitmangel; das sehr lange Do-File, das nachgereicht wurde, konnte die Behandlung des Themas im Kurs nicht ganz ersetzen)

3.8 Vorwissen

	sehr viel (1)	(2)	(3)	(4)	kein(e) (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Wie viel Vorwissen besaßen Sie zum Thema der Veranstaltung?	–	– 17%	■ 50%	■ 25%	– 8%	12	0% (0)	3.2	0.8
Wie viel praktische Erfahrung (z.B. im Beruf oder Praktikum, Forschungsprojekte) hatten Sie auf diesem (Themen-)Gebiet bereits gesammelt?	–	– 8%	■ 17%	■ 33%	■ 42%	12	0% (0)	4.1	1.0

	in sehr hohem Maße (1)	(2)	(3)	(4)	gar nicht (5)	Anz.	ungültig	MW	s
In welchem Maße reichte Ihr Vorwissen aus, um der Lehrveranstaltung folgen zu können?	– 8%	■ 67%	– 8%	– 8%	– 8%	12	0% (0)	2.4	1.0

Im Fragebogen: Wie oft konnten Sie die vermittelten Lehrinhalte der Lehrveranstaltung mit Folgendem verknüpfen?

	immer (1)	(2)	(3)	(4)	nie (5)	Anz.	ungültig	MW	s
mit Ihrem fachlichen Vorwissen	– 12%	■ 75%	–	– 12%	–	8	33% (4)	2.1	0.8
mit dem in dieser Lehrveranstaltung bereits behandeltem Stoff	■ 33%	■ 50%	– 8%	– 8%	–	12	0% (0)	1.9	0.9
mit Inhalten aus anderen Veranstaltungen	– 17%	■ 50%	■ 33%	–	–	12	0% (0)	2.2	0.7
mit Ihren praktischen Erfahrungen (z.B. im Beruf oder Praktikum, Forschungsprojekte) auf dem Themengebiet	– 14%	■ 29%	– 14%	■ 43%	–	7	42% (5)	2.9	1.1

3.9 Lernmotivation

	trifft völlig zu (1)	(2)	(3)	(4)	trifft gar nicht zu (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Ich habe für diese Veranstaltung gelernt, ...									
um bei der Prüfung möglichst gut abzuschneiden.	■ 42%	■ 25%	■ 17%	– 8%	– 8%	12	0% (0)	2.2	1.3
um zu zeigen, dass ich kompetenter bin als die Kommilitonen in der Veranstaltung.	– 9%	–	– 9%	– 9%	■ 73%	11	8% (1)	4.4	1.2
weil ich glaube, dass die behandelten Themen wichtig für meinen zukünftigen Beruf sind.	■ 50%	■ 33%	– 8%	– 8%	–	12	0% (0)	1.8	0.9
weil ich die behandelten Themen interessant fand.	■ 36%	■ 55%	– 9%	–	–	11	8% (1)	1.7	0.6

3.10 Gesamteinschätzung

	sehr hoch (1)	eher hoch (2)	teils/teils (3)	eher niedrig (4)	sehr niedrig (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Mein Erkenntniszuwachs ist...	40%	60%	–	–	–	10	17% (2)	1.6	0.5

	stark gestiegen (1)	eher gestiegen (2)	gleich geblieben (3)	eher gesunken (4)	stark gesunken (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Meine Motivation, dieses Fach zu studieren, ist...	–	60%	40%	–	–	10	17% (2)	2.4	0.5

	sehr gut (1)	eher gut (2)	teils/teils (3)	eher schlecht (4)	sehr schlecht (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt...	60%	30%	10%	–	–	10	17% (2)	1.5	0.7

	völlig zufrieden (1)	eher zufrieden (2)	teils/teils (3)	eher nicht zufrieden (4)	gar nicht zufrieden (5)	Anz.	ungültig	MW	s
Ich bin mit der Art und Weise der Lehre der/des Lehrenden (unabhängig vom Inhalt)...	60%	20%	20%	–	–	10	17% (2)	1.6	0.8

3.11 Mittelwertvergleich

Bitte beachten Sie: Die angegebenen Mittelwertvergleiche zeigen Ergebnisse für den Zeitpunkt der Abfrage des Berichtes an. Alle Ergebnisse basieren auf der Teilnahme von mindestens fünf Personen pro Frage. Sollten keine Mittelwertvergleiche aufgeführt sein, haben weniger als 5 Studierende die Fragen beantwortet.

	Kurs	Lehrende/r	Einrichtung	Kurstyp
Mein Erkenntniszuwachs ist...	Mittelwert „1.60 (eher hoch)“	1 Kurs „1.60 (eher hoch)“	53 Kurse „2.24 (eher hoch)“	4 Kurse „2.07 (eher hoch)“
Kurs: Lehrforschungsprojekt – Theorieentwicklung und Hypothesentests auf Basis von Survey-Daten, Gruppe 1, Lehrende/r: Matthias Döring, Einrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kurstyp: Hauptseminar				

	Kurs	Lehrende/r	Einrichtung	Kurstyp
Meine Motivation, dieses Fach zu studieren, ist...	Mittelwert „2.40 (eher gestiegen)“	1 Kurs „2.40 (eher gestiegen)“	53 Kurse „2.61 (gleich geblieben)“	4 Kurse „2.50 (gleich geblieben)“
Kurs: Lehrforschungsprojekt – Theorieentwicklung und Hypothesentests auf Basis von Survey-Daten, Gruppe 1, Lehrende/r: Matthias Döring, Einrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kurstyp: Hauptseminar				

	Kurs	Lehrende/r	Einrichtung	Kurstyp
Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt...	Mittelwert „1.50 (eher gut)“	1 Kurs „1.50 (eher gut)“	53 Kurse „1.99 (eher gut)“	4 Kurse „1.82 (eher gut)“
Kurs: Lehrforschungsprojekt – Theorieentwicklung und Hypothesentests auf Basis von Survey-Daten, Gruppe 1, Lehrende/r: Matthias Döring, Einrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kurstyp: Hauptseminar				

	Kurs	Lehrende/r	Einrichtung	Kurstyp
Ich bin mit der Art und Weise der Lehre der/des Lehrenden (unabhängig vom Inhalt)...	Mittelwert „1.60 (eher zufrieden)“	1 Kurs „1.60 (eher zufrieden)“	53 Kurse „1.82 (eher zufrieden)“	4 Kurse „1.93 (eher zufrieden)“

Kurs: Lehrforschungsprojekt – Theorienteilentwicklung und Hypothesentests auf Basis von Survey-Daten, Gruppe 1, Lehrende/r: Matthias Döring, Einrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kurstyp: Hauptseminar

4 Offene Kommentare

4.1 Förderliche Aspekte beim Lernen

Fragetext: Wodurch lernten Sie in dieser Veranstaltung am meisten?

am meisten lernen

- Die selbstständige Durchführung des Forschungsprojektes
- Durch die Arbeit am Projekt bzw. den Transfer theoretischer Inhalte in die "Praxis".
- Durch die praktische Anwendung theoretischer Inhalte.
- Learning by Doing und das Buch zu STATA von Kohler/Kreuter! Durch die STATA Hausaufgabe als auch die Abgaben der beiden Memos wird selbstständig am Projekt gelernt. Der hohe Arbeitsaufwand lohnt sich in jedem Fall.
- Praktische Anwendung der theoretischen Statistik-Kenntnisse; gute Anleitung zum eigenständigen Forschungsprozess; Gruppenarbeit; nicht nur Präsentation von Stata-Umgang im Kurs, sondern Anwendung in Stata-Hausaufgabe (sehr gut!); schrittweise Heranführung und Durchführung des Forschungsprojekts (nicht alles erst in den Semesterferien!); professionelle Art von Herrn Döring
- Praktischer Bezug zu Stata
- Selbstständige Beschäftigung mit der angebotenen Literatur und selbstständiges Üben mit Stata
- Stata-Einführung, bei der wir an die Hand genommen wurden (und dies auch nötig hatten). Da ich kein guter Autodidakt bin, fand ich das besonders hilfreich.

4.2 Probleme und Verbesserungsvorschläge

Fragetext: Was erschwerte Ihr Lernen und welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die von Ihnen genannten hinderlichen Punkte?

Was erschwerte Ihr Lernen und welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Auch, wenn folgender Punkt nur in Ausnahmefällen zutrifft: Bitte schreiben Sie die Betriebssystem-Anforderungen für das Statistik-Programm in die Kursbeschreibung. Damit die betreffenden Leute sich frühzeitig um Ersatz/Alternativen kümmern können, wenn ihre Rechner die Mindestanforderungen nicht erfüllen. Alternative Möglichkeiten zum Arbeiten zu finden, wenn der eigene Computer zu alt und der PC-Pool geschlossen ist, kann sehr zeitaufwändig und energieraubend sein.
- Die Bewerbung des Kurses für Menschen mit wenig bis kaum vorhandenen Statistik vorkenntnissen finde ich im nachhinein sehr irreführend. Außerdem wird in den ersten Seminarsitzungen viel Zeit für eine grundlegende Einführung in wissenschaftliches Arbeiten verwendet, hier hätte eine Sitzung mit den entsprechenden Literaturverweisen sicher genügt. Diese Zeit fehlt später leider in den praktischen Sitzungen und besonders bei der Auswertung der STATA-Aufgabe/ betreuten Gruppenarbeit.
- Erschwerend: nicht so breites statistisches Vorwissen. Verbesserung: evtl. auf die Grundlagen der Statistik (im Rahmen von 1-2 zusätzlichen Stunden) mehr eingehen, um eine breitere gemeinsame Basis zu schaffen. Vielleicht kleine statistische Teilaufgaben/-abgaben zur Einreichung um Lernerfolg nachhaltiger zu sichern.
- Ich hatte das Gefühl, dass Sie manchmal bezogen auf die Forschungsarbeiten und unsere Fragen Antworten gegeben haben, die sich manchmal widersprochen haben und dass dann in der nächsten Sitzung plötzlich wieder etwas Anderes richtig war. Das war eher verwirrend.
- Uneinigkeiten inhaltlicher und methodischer Art (unterscheidliche Aussagen zu methodischen und inhaltlichen Punkten) der Dozenten
- interne Gruppenbewertung ist pädagogisch nicht sinnvoll wenn Abgabefristen gegeben sind, müssen auch die zur Abgabe notwendigen Hilfsmittel wie Computer und Stata (als Programm) bis zum Datum der Abgabe von der Universität oder den Lehrenden zur Verfügung gestellt werden
- nicht zu viel für eine Seminarstunde vornehmen (besonders Stata-Vertiefungss-Sitzung) —> evtl. besser eine Sitzung mehr als so viel so schnell abhaken; Kommentare wie "Ihnen wird schon noch gleich heiß werden" (Frau Fischer) nicht professionell, nehmen Anspannung nicht, sondern steigern diese eher, u.U. auch prüfungsrechtlich problematisch —> sich der Rolle als Dozent bewusst sein (das war ja auch fast immer sonst der Fall!), etwas mehr Zurückhaltung und Distanz (was nicht heißt, dass man keine Witze machen sollte);

5 Arbeitsaufwand

Frage**text**: An wie vielen der bisherigen Termine dieser Veranstaltung haben Sie teilgenommen?

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Mittelwert für Kurs: „4.9 (81–100%)“

Standard-Abweichung: 0.3

	Absolut	Prozent	K. Prozent
0–20%	0	0.0%	0.0%
21–40%	0	0.0%	0.0%
41–60%	0	0.0%	0.0%
61–80%	1	10.0%	10.0%
81–100%	9	90.0%	100.0%
Gesamt	10	100.0%	100.0%

Im Fragebogen: Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich pro Veranstaltung für die Vor- und Nachbereitung aufgewendet?

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Mittelwert für Kurs: „3.9 (4)“

Standard-Abweichung: 1.2

	Absolut	Prozent	K. Prozent
keine	0	0.0%	0.0%
1	0	0.0%	0.0%
2	2	20.0%	20.0%
3	1	10.0%	30.0%
4	4	40.0%	70.0%
5	2	20.0%	90.0%
6	1	10.0%	100.0%
7	0	0.0%	100.0%
8	0	0.0%	100.0%
9	0	0.0%	100.0%
> 9	0	0.0%	100.0%
Gesamt	10	100.0%	100.0%

6 Soziodemografische Daten und Angaben zum Studium

Geschlecht

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Modus für Kurs: „weiblich“

	Absolut	Prozent
weiblich	7	70.0%
männlich	3	30.0%
Gesamt	10	100.0%

Alter

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Mittelwert für Kurs: „4.2 (1986 bis 1990)“

Standard-Abweichung: 0.6

	Absolut	Prozent	K. Prozent
bis 1975	0	0.0%	0.0%
1976 bis 1980	0	0.0%	0.0%
1981 bis 1985	1	10.0%	10.0%
1986 bis 1990	6	60.0%	70.0%
1991 bis 1995	3	30.0%	100.0%
nach 1995	0	0.0%	100.0%
Gesamt	10	100.0%	100.0%

Fachsemester

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Mittelwert für Kurs: „2.6 (3.)“

Standard-Abweichung: 0.9

	Absolut	Prozent	K. Prozent
1.	2	20.0%	20.0%
2.	1	10.0%	30.0%
3.	6	60.0%	90.0%
4.	1	10.0%	100.0%
Gesamt	10	100.0%	100.0%

Angestrebter Studienabschluss

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Modus für Kurs: „Master“

	Absolut	Prozent
Master	9	90.0%
Ein-Fach-Bachelor	1	10.0%
Gesamt	10	100.0%

7 Informationen zu Weiterbildungs- und Betreuungsangeboten rund um die Lehre

7.1 Didaktik an Hochschulen

Rund um das Thema der Gestaltung von Lehre und Studiengängen bietet das **Netzwerk Studienqualität Brandenburg** (sqb) ein breites Angebot für Lehrende.

Das aktuelle Workshopprogramm finden Sie unter: www.faszination-lehre.de

7.2 Für junge Lehrende

Die **Potsdam Graduate School** bietet sowohl Promovierenden (*Junior Teaching Professionals*) als auch Postdocs und Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren (*Senior Teaching Professionals*) eine gezielte Weiterqualifizierung in der akademischen Lehre an.

Mehr dazu auch unter: <https://www.pogs.uni-potsdam.de/article/teachingprofessionals/Teaching-Professionals.html>

7.3 E-Learning

Die Arbeit der **AG eLEARNING** zielt auf die Verbesserung der Studienqualität durch die nachhaltige Integration von E-Learning in die Lehre der Universität Potsdam.

Alles über das e-Teachingprogramm erfahren Sie unter: <http://uni-potsdam.de/agelearning/eteaching/>